

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 127

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 1. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 1^{er} juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 127

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgepaßte Kolonelle (Ausland 50 Cts.).

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.).

N^o 127

An die Konkursämter

Infolge der durch den neuen Fahrplan bedingten Früherlegung der Spedition des Blattes können von nun an Anzeigen, die uns erst am Mittwoch oder Samstag früh zugehen, in der Nummer des gleichen Tages keine Aufnahme mehr finden.

Administration.

Avis aux offices de poursuite

L'expédition de la feuille devant, en raison du nouvel horaire, s'effectuer plus tôt que précédemment, nous ne pourrions, à l'avenir, insérer dans le numéro du jour les avis qui ne nous parviendraient que dans la matinée de mercredi ou du samedi.

Administration.

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten, von Bundeskassenscheinen und von Kassenscheinen der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft. — Handelsnotizen aus Holland.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Les créanciers des faillites, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (719)

Gemeinschuldnerin: Ausschlagene Erbschaft des Kaufmanns Davatz-Traber, Rudolf, sel. Chur.

Datum der Liquidationsverfügung: 21. Mai 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 12. Juni 1918, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des obgenannten Amtes.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Juni 1918.

Gläubiger, die ihre Forderungen schon infolge des ergangenen kreisamtlichen Schuldenrufes angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (707)

Faillite: La société en nom collectif E. Pasche & Cie., hôteliers, à Bex.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 mai 1918.

Première assemblée des créanciers: 10 juin 1918, à 2 heures après-midi, en Maison de Ville de Bex, salle du premier étage.

Délai pour les productions: 1^{er} juillet 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le Juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Graubünden Konkursamt Ilanz (709)

Gemeinschuldner: Seglias Arpagaus, Ilanz.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (720)

Failli: Boss, René, industriel, Rue d'Arve, 27, à Carouge.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (710)

Gemeinschuldner: Isidoropoulos, Demetri, Reisender, wohnhaft gewesen Schönleinstrasse 16, in Zürich 7, dato Rämistrasse 33, in Zürich 1.

Datum der Konkursöffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 10. Mai 1918.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 27. Mai 1918, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 11. Juni 1918.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (718)

Gemeinschuldner: Strahm, Christian, Bankagentur, Bern.

Auflagefrist: Bis und mit 11. Juni 1918.

Der ausserordentliche Konkursverwalter: F. Wizenried, Notar.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio Fallimento n^o 139. (717)

Faillite: Darbelley, Pilade, Chiasso.

Data del deposito: 1^o giugno 1918.

Termine per le opposizioni: 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (715)

Gemeinschuldnerin: Firma E. Spiegel, in Zürich 4 (Inhaber Eysik Spiegel-Guttenberg, von Zürich, in Zürich 4), Handlung in Uhren, Manufaktur- und Bijouteriewaren, Pflanzschulstrasse Nr. 82.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 27. Mai 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (721)

Faillite: Dame Audoly, E., Hôtel Terminus, Rue des Alpes, 20, à Genève.

Date de la clôture: 31 mai 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern Steigerungsrückruf (711)

Die in Konkursachen über Siegenthaler, Johann, Handelsmann, Luzern, im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 93, vom 20. April 1918, angekündigte Liegenschaftsteigerung um Haus Hirschmattstrasse Nr. 51 wird verschoben und findet daher nicht statt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295-297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (716)

Verschiebung der Gläubigerversammlung

Die in Nachlassvertragssachen der Frau Herzog, Ottilia, Inhaberin des Warenhaus Herzog, in Sursee, auf den 7. Juni 1918 einberufene Gläubigerversammlung wird zufolge Rechtshängigkeit eines Rekurses bis auf weiteres verschoben.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (708)

En date du 25 mai 1918, le président du tribunal de Vevey a prolongé à nouveau de deux mois le sursis concordataire accordé, le 13 février 1918, à Cardinaux, Adolphe, charpentier, à Clarens.

L'assemblée des créanciers est renvoyée au jeudi, 25 juillet 1918, à 4 heures après-midi, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.

Pièces à disposition des intéressés: 10 jours avant l'assemblée, au bureau du commissaire.

Commissaire au sursis: L. Rapaz, préposé à l'office des faillites, à Montreux.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B. G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Obwalden *Obergerichtliche Justizkommission* (714)
Schuldner: Amstalden, Josef, gew. Wirt zum Landenberg, in Sarnen (in Konkurs).
Zeit und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 25. Juni 1918, nachmittags 1½ Uhr, im Rathaus Sarnen (Offerte auf Zahlung von 60 % der laufenden Forderungen).

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen* (712)
Schuldner: Mettler, Robert, Lithograph, früher in St. Gallen, jetzt in Zürich.
Zeit und Ort der Verhandlung: Freitag, den 7. Juni 1918, vormittags 8½ Uhr, vor Bezirksgericht St. Gallen.

Kt. Wallis *Nachlassbehörde für den Bezirk Goms in Münster* (713)
Schuldner: Seiler, Jos., Gastwirt, von Gletsch, wohnhaft in Oberwald.
Zeit und Ort der Verhandlung: 15. Juni 1918, 10½ Uhr vormittags, im gewöhnlichen Sitzungslokale, im Rathause, in Brig.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio
I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principal

Zürich — Zurich — Zurigo

Pharmazeutische und hygienische Präparate. — 1918. 29. Mai. Die Firma Ph. Andreae in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, Seite 1809) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2, Rainstrasse 28.

Antiseptisch-hygienische Präparate. — 29. Mai. Die Firma Ph. Andreae, Nachf. der A. G. vorm. W. Müller, Apotheker in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, Seite 273) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 2, Rainstrasse 28.

29. Mai. Die Firma Ph. Andreae, Strickler'sche Apotheke in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1907, Seite 726), Apotheke und Drogerie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. Mai. Inhaber der Firma Dr. F. Hebeisen, Pharmacie Internationale, Strickler'sche Apotheke, vorm. Ph. Andreae in Zürich 1 ist Dr. Fritz Hebeisen, von Langnau (Bern), in Zürich 1. Apotheke und Drogerie. Poststrasse 6.

Feuer-, Chômage- und Lebensversicherung. — 29. Mai. Die Firma H. Rochat in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 282 vom 9. November 1912, Seite 1967) verzeigt als Geschäftslokal: Sternstrasse 16.

Biskuitfabrikation. — 29. Mai. Inhaberin der Firma A. Rosenberger-Haller in Zürich 3 ist Frau Anna Rosenberger geb. Haller, von Birmensdorf, in Zürich 3. Biskuitfabrikation. Friesenbergstrasse 40. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Alfred Rosenberger-Haller. Zwischen den Ehegatten Alfred und Anna Rosenberger-Haller besteht gesetzliche Gütertrennung.

Rauchrequisiten. — 29. Mai. Die Firma Max Simon in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 842) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 2, Brandstedenstrasse 31.

Passementeries, Broderies, Lingeries und Merceries. — 29. Mai. Die Firma Weil-Rein's Söhne & Cie. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1915, Seite 1063), Passementeries, Broderies, Lingeries und Merceries, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Julius Weil und Albert Weil und Kommanditär: Leopold Weil-Rein, und damit die Prokura des Leopold Weil-Rein, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Firma «Weil-Rein's Söhne» in Zürich und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 29. Mai. Die Firma Stössel, Weber & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942), Fabrikation chemisch-technischer Produkte, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Werner Stössel und Albert Weber, Kommanditär: Martin Jost, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven an die Firma «Stössel & Cie.» in Wädenswil und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Rohprodukte. — 29. Mai. Die Firma Steinreich & Co. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1918, Seite 186), Rohprodukte, Gesellschafter: Abraham Steinreich und Fischel Zahler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Steinreich» in Wädenswil.

Bauunternehmen. — 29. Mai. Die Firma Locher & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1917, Seite 1633) erteilt Kollektivprokura an Erwin Hänggi, von Nunningen (Solothurn), in Wintertur, Fritz Höhr, von Zürich, in Zürich 2, und an Arthur Staub, von Thalwil, in Zürich 2. Die Genannten sowie die bisherigen Kollektivprokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Zigarren. — 29. Mai. Die Firma E. Weber & Cie. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1825) erteilt Prokura an Werner Riatsch, von Seint (Graubünden), in Wädenswil.

Seidenprodukte. — 29. Mai. Seterosa A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 132 vom 10. Juni 1915, Seite 805). Die Unterschrift von Paul Jahberg ist erloschen. Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, in Zürich 7, bisher kollektivzeichnungsberechtigt, führt nunmehr Einzelunterschrift.

30. Mai. Unter der Firma Genossenschaft für Verwaltung und Förderung des Fonds zu Gunsten kreditbedürftiger Teilnehmer der «Esco» A.-G. Kleinhandels-Zentrale hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist, den Teilnehmern der Esco A.-G. Kleinhandelszentrale für Warenbezüge dadurch Kredit zu verschaffen, dass sie den Zentralelieferanten gegenüber den Fakturabtrag verbürgt. Genossenschafter können lediglich werden Zentrale-Lieferanten der Esco A.-G. Kleinhandelszentrale, sowie Direktoren und Prokuristen dieser Gesellschaft. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, event. des Verwaltungsrates. Eine Eintrittsgebühr wird nicht erhoben. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, chargierte, mindestens vierwöchige Kündigung an die Geschäftsstelle, auf Schluss eines Rechnungsjahres (Ende Mai), sowie durch Ausschuss und Hinschied des Genossenschafters. Jedes Mitglied hat je bei Beginn eines Geschäftsjahres, erstmals beim Eintritt, einen Beitrag von Fr. 30 zu leisten. In der zweiten Hälfte eines Geschäftsjahres Eintretende haben nur den halben Jahresbeitrag zu entrichten. Jeder Genossenschafter, gegenüber dem für einen Zentrale-Teilnehmer von der Genossenschaft Bürgschaft geleistet wird, hat ausser dem Jahresbeitrag an die Genossenschaft vierteljährlich 1½ % der Bürgschaftssumme zu entrichten. Die gleiche Verpflichtung hat auch der Kreditnehmer gegenüber der Genossenschaft. Dem ausscheidenden Genossenschafter, resp. dessen Erben

stehen keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen zu. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Das jeweils verbleibende Vermögen der Genossenschaft wird bei Jahresabschluss auf neue Rechnung vorgetragen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von zwei Mitgliedern, der Verwaltungsrat (Kreditkommission) von vier Mitgliedern und der Aufsichtsrat von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Präsident des Vorstandes (Direktor) ist Rudolph Christen, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 3, und Vizepräsident (Vizedirektor): Hans Vöetlin-Braek, Kaufmann, von und in Brugg. Die Genannten sind zugleich Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Josef Bissig, Konditor, von Erstfeld, in Zürich 4, und Emil Schärer, Kaufmann, von Pirmasens (Rheinpfalz), in Zürich 1. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 92, Zürich 1.

Maschinenfabrik. — 30. Mai. Inhaber der Firma G. Naef in Fischenthal ist Gottlieb Naef, von Henau (St. Gallen), in Fischenthal. Maschinenfabrik. Zum Wasserfels.

30. Mai. Elektrochemie-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1718). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Florastrasse 56, Zürich 8.

30. Mai. Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 79 vom 7. April 1915, Seite 458). In ihrer Generalversammlung vom 25. März 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei als Änderungen gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind: Die Eintrittsgebühr beträgt bis zum 20. Altersjahr Fr. 3, vom 20. bis zum 30. Altersjahr Fr. 4, vom 30. bis zum 40. Altersjahr Fr. 5, vom 40. bis zum 50. Altersjahr Fr. 6, usw. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet je mit dem I. Sekretär oder dem II. Sekretär kollektiv für die Genossenschaft. Albert Furrer, Chefkontrollleur, bisher I. Aktuar, bekleidet nunmehr das Amt des Quästors, und als I. Sekretär wurde neu gewählt: August Schreiber, Kontrollleur, von Zürich, in Zürich 6. Albert Huber ist aus dem Vorstände ausgeschieden.

Korsettfabrikation. — 30. Mai. Die Firma Frau A. Wyss in Brüttellen-Wangen (S. H. A. B. Nr. 250 vom 3. Oktober 1912, Seite 1733), Korsettfabrikation, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Finanzierungen. — Berichtigung eines Druckfehlers. Der Inhaber der Firma C. Wiegand in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 717) heisst nicht Wiegand, sondern Wiegand.

Kolonialwaren, chemische Produkte. — Berichtigende Ergänzung zu Eintrag der Firma Weber & Cie. in Zürich 1 im S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 841. Das Geschäftslokal befindet sich Kirchgasse 27.

Bern — Berne — Berna

Raymond Bern

Café. — 1918. 29. Mai. Der Inhaber der Firma Otto Oppliger in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 5. Oktober 1917, Seite 1593 und Verweisung) hat den Weinhandel sowie den Betrieb des Bahnhofbüffet Weissenbühl aufgegeben und betreibt nun das Café Wartek, Zeughausgasse 3.

29. Mai. Die Aktiengesellschaft Technisches Bureau Bern A. G. in Liq., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 128 und Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

30. Mai. Die Firma Schirmer Berner Galvanische Anstalt in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1918, Seite 270) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel

Manufakturwaren. — 28. Mai. Inhaber der Firma M. Nussbaum in Biel ist Moritz Nussbaum, von Tarnopol (Galizien), in Biel. Manufakturwaren. Centralstrasse Nr. 6.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Mechanische Werkstätte, Windenfabrikation. — 27. Mai. In der Firma J. U. Herrmann's Söhne (Kollektivgesellschaft), mech. Werkstätte, Spezialität: Windenfabrikation, in Zollbrück, Gde. Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1551), hat der Gesellschafter Werner Herrmann sein Domizil von Sumiswald nach Ranföh, Gemeinde Lützelflüh, verlegt.

30. Mai. Die Käsegenossenschaft Moosegg, mit Sitz auf der Moosegg, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 183 vom 3. August 1914, Seite 1342), hat ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident am Platz des Gottfried Liechi: Gottfried Wälti, Landwirt, von Rüderswil, im Obermoos, Gemeinde Lauperswil, und als Sekretär am Platz des Friedrich Mühlethaler: Friedrich Siegenthaler, Lehrer, von Lützelflüh, auf der Moosegg, Gemeinde Lauperswil. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. Mai. Die Käsegenossenschaft Landiswil, Genossenschaft mit Sitz in Landiswil (S. H. A. B. Nr. 142 vom 12. April 1902, Seite 565 und dortige Verweisung) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Mosimann und des bisherigen Vizepräsidenten Johann Wegmüller zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Gottlieb Wälti, von Arni, Landwirt, im Bifang zu Landiswil, und zum Vizepräsidenten: Friedrich Gfeller, von Veggen, Landwirt, in Landiswil. Der neue Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Gottlieb Kobel, Lehrer, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1918. 16. Mai. Unter der Firma Schwedisch-schweizerische Handelskompanie A.-G. (Aktiebolaget svensk-schweiziska Handelskompaniet) gründet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Geschäfte aller Art zu betreiben oder zu unterstützen, die der Förderung der gegenseitigen Handelsbeziehungen zwischen Schweden und der Schweiz dienlich sein können. Die Statuten sind am 10. Mai 1918 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Schwedischen Reichsanzeiger (Post-och inrikes tidningar, Stockholm). Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, vertreten. Präsident des Verwaltungsrates ist zurzeit Friedrich Schwarz, Kaufmann, von und in Basel; weitere Mitglieder: Rudolf Schluess, Kaufmann, von und in Basel, und Dr. Karl Rosenquist, Journalist, schwedischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Von den Genannten führt jeder kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft. Zu Prokuratörern werden ernannt: Gustav Müller, Kaufmann, von Hundwil (Appenzel A.-Rh.), in Basel, und Fritz Nägeli, Buchhalter, von Reigoldswil, in Pratteln, welche kollektiv unter sich oder mit einem der Verwaltungsräte zu zeichnen befugt sind. Geschäftslokal: Leimenstrasse 72.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna
Ebauches et finissagés. — 1918. 25. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Berger, Flubacher & Mangold**, Fabrique d'ébauches et finissagés, in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, Seite 1310), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Berger & Co.** in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 851).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa
Dekorations- und Flachmalerei. — 1918. 29. Mai. Inhaber der Firma **Edwin Spleiss, Malermeister** in Schaffhausen ist Edwin Spleiss, von und in Schaffhausen. Dekorations- und Flachmalerei; Spezialität: Baumaalerei; Schriften etc.; Fischerhäuserstrasse.

29. Mai. Die Statuten der Gemeindeanstalt unter der Firma **Spar- & Leihkasse Neuhausen** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 28. April 1906, Seite 729) sind revidiert worden. In den vom 1. Juni 1917 datierten, am 22. November 1917 vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und am 3. März 1918 von der Einwohnergemeinde Neuhausen genehmigten revidierten Statuten sind folgende Abänderungen der veröffentlichten Tatsachen getroffen worden: Die Firma lautet nunmehr: **Spar- und Leihkasse Neuhausen**. Das durch die Einwohnergemeinde Neuhausen eingelegte Grundkapital ist von Fr. 30,000 auf den Betrag von Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) erhöht worden. Als Publikationsorgane sind bestimmt: Das Schaffhauser Intelligenzblatt, das Tage-Blatt für den Kanton Schaffhausen, die Schaffhauser-Zeitung, das Echo vom Rheinfluss und das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Anstalt sind: Die Einwohnergemeinde Neuhausen, der Verwaltungsrat, die Direktion, die Angestellten und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern, von denen 5 von der Gemeindeversammlung und je ein Mitglied vom Einwohnerrat und vom Gemeinderat aus je deren Mitte gewählt werden. Das vom Gemeinderat bestellte Mitglied ist zugleich Mitglied der Direktion. Diese besteht aus 3 Mitgliedern, wovon 2 vom Verwaltungsrat gewählt und das dritte vom Gemeinderat abgeordnet werden. Der Präsident des Verwaltungsrates ist von Amtes wegen zugleich Präsident der Direktion. Der erste Angestellte und verantwortliche Geschäftsführer der Anstalt ist der Verwalter. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Anstalt führen: Die Mitglieder der Direktion und der Verwalter. Mitglieder der Direktion sind: Rudolf Kündig, Kaufmann, von Fischenthal (Zürich), Präsident; Ernst Kummer-Ott, Kaufmann, von Schaffhausen, und Hans Müller, Redakteur und Gemeinderat, von Unterkulm (Aargau) und Basel; Verwalter ist wie bisher Alwin Heinrich Feurer, Kaufmann, von Hinwil (Zürich), alle vier in Neuhausen. Die Kollektivunterschriften der Direktionsmitglieder Wilhelm Brüttsch, Heinrich Heimlicher und Albert Moser-Tobler sind erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni
Brennmaterial. — 1918. 24. Mai. Unter der Firma Sägebrik hat sich mit Sitz in Chur auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Herstellung und den Verkauf guten Brennmaterials durch Verarbeitung von Holzabfällen etc., speziell des Sägemehls, bezweckt. Die Statuten sind am 11. Mai 1918 genehmigt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 250. Die Aktien werden je zur Hälfte an Produzenten und Konsumenten abgegeben. Publikationsorgan ist das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Der Präsident oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat ist folgendermassen bestellt: Präsident: Lorenz Hunger-Lietha, Kaufmann, von Safien, in Chur; Vizepräsident: Andreas Trippel, Baumeister, von und in Chur; weitere Mitglieder: Gaudenz Issler, Baumeister, von und in Davos; Andreas Brenn, Hotelier, von Stürvis, in Passugg; Lorenz Gredig, Hotelier, von Davos, in Pontresina.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 41838. — 16 mai 1918, 8 h.

Dumoulin et Cie., fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Droguerie, produits chimiques et techniques, parfumerie, produits pharmaceutiques, produits alimentaires.

IVORA

N° 41839. — 17 mai 1918, 8 h.

André Campiche, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Epices pures et succédanés d'épices.

AU BON CHEF

N° 41840. — 17 mai 1918, 8 h.

André Campiche, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Epices pures et succédanés d'épices.



Nr. 41841. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigarettenpapier, Rohtabak, Tabakfabrikate aller Art
(unter Ausschluss von Zigarren und Zigarillos).

Express-Atlantic

Nr. 41842. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Tabakfabrikate aller Art, Zigarettenpapier, Rohtabak.

„Reif-Reiflingen“

Nr. 41843. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Tabakfabrikate aller Art und Rohtabak.

„Prinz Izzo“

Nr. 41844. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten und alle sonstigen Tabakfabrikate
sowie **Zigarettenpapier und Rohtabak.**

Graf Holck

Nr. 41845. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigaretten.

„Panzer“

Nr. 41846. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigaretten und Zigarettenpapier.

„Großmast“

Nr. 41847. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten und alle sonstigen Tabakfabrikate,
Zigarettenpapier, Rohtabak.

„Nuny“

Nr. 41848. — 21. Mai 1918, 5 Uhr.

Zigarettenfabrik Ed. Laurens (Inh. Ewald Kreysse),
Fabrikation und Handel,
Wiesbaden (Deutschland).

Zigarren, Zigaretten, alle sonstigen Tabakfabrikate
sowie **Zigarettenpapier und Rohtabak.**

Ritter Bodo

Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten, von Bundeskassenscheinen und von Kassenscheinen der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft

(Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1918.)

Art. 1. Die Ausfuhr von Noten der schweizerischen Nationalbank und der früheren schweizerischen Emmissionsbanken, von Bundeskassenscheinen zu Fr. 20, 10 und 5, sowie von Kassenscheinen der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft, ist untersagt.

Art. 2. Ausgenommen von diesem Verbot sind Versendungen oder Uebertragungen nach dem Auslande, welche mit schriftlicher Zustimmung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vorgenommen werden.

Im Reisenden- und Grenzpassantenverkehr ist die Mitnahme von Banknoten bis zum Betrage von Fr. 500 gestattet. Das eidgenössische Finanzdepartement ist ermächtigt, die Herabsetzung dieses Betrages im Hinblick auf besondere Verhältnisse im Grenzverkehr zu verfügen.

Art. 3. Wer diesem Beschlusse zuwiderhandelt, wird bestraft.

Ist die Uebertretung vorsätzlich begangen worden, so besteht die Strafe in Geldbusse bis zu Fr. 20,000 oder Gefängnis bis auf 3 Monate. Beide Strafen können verbunden werden.

Fahrlässige Uebertretungen werden mit Geldbusse bis auf Fr. 5000 bestraft.

Ueberschüssig kann die Konfiskation der Noten und Kassenscheine zugunsten des Bundes angeordnet werden.

Art. 4. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement werden durch die Zollverwaltung und durch die Postverwaltung alle zur Durchführung dieses Verbotes erforderlichen Massnahmen und Kontrollen anordnen lassen.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abchnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Die kantonalen Behörden haben sämtliche in Anwendung der Strafbestimmungen dieses Beschlusses ergehenden Urteile und Entscheide sofort nach deren Erlass dem eidgenössischen Finanzdepartement unentgeltlich einzusenden.

Art. 6. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement ist berechtigt, Uebertretungen gestützt auf Art. 3 hiervor in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten physischen und juristischen Personen mit Busse bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen oder aber die Schuldigen den zuständigen Gerichtsbehörden zur Bestrafung zu überweisen.

Der Bussenentscheid des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Banknoten und Kassenscheine verbunden werden. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Art. 7. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement und das eidgenössische Postdepartement, letzteres in bezug auf die in Art. 4 vorgesehene Mitwirkung der Postverwaltung, sind mit dem Vollzug beauftragt.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus Holland.

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Die kürzlich angezeigte **Einschränkung in der Einfuhr von Luxusartikeln** wird sich nicht auf die üblichen Exportartikel, welche die Schweiz nach Holland liefert, erstrecken.

Der Finanzminister hat der zweiten Kammer einen neuen Gesetzentwurf vorgelegt, laut welchem **Kriegsgewinne** künftig wie folgt zu besteuern wären: unter 1000 Gulden mit 20 %, von 1000—2000 = 25 %, 2000—3000

mit 30 %, von 3000—4000 = 35 %, 4000—5000 mit 40 %, 5000—6000 = 45 %, 6000 und darüber mit 50 %.

Eine **Erhöhung der Postgebühren** ist für allernächste Zeit in Aussicht genommen. Bis jetzt ist das Porto in Holland seit Kriegsbeginn noch nicht erhöht worden.

Angesichts dessen, dass die Bauern sich vielfach weigern, die landwirtschaftlichen Produkte auf den Markt zu geben und zu den vorgeschriebenen **Regierungspreisen** zu verkaufen, lässt die Regierung auf dem Lande militärische Haussuchungen vornehmen und requiriert derart täglich ansehnliche versteckte Vorräte. Zwecks Bekämpfung des auch hier mehr und mehr sich ausbreitenden unerlaubten **Lebensmittelhandels** lässt nun die Regierung auch die Warenzufuhr nach den Städten kontrollieren.

Fettkarten werden Ende dieses Monats in Kraft treten.

Die durch die Regierung unternommene Herstellung und Verteilung der sog. **Einheitswurst** (zum Preise von Gulden 1.10 = Fr. 2.20) per Kilo funktioniert befriedigend. Anderes Fleisch ist sozusagen unerhältlich, obwohl nur 200 Gramm pro Kopf und per Woche auf Karte erlaubt sind. **Pferdefleisch** soll demnächst ebenfalls rationiert werden.

Die **Brotration** (200 Gramm pro Kopf und per Tag) kann vorderhand, solange keine Getreide- oder Mehlfuhren erfolgen, nicht erhöht werden.

Es sind in Holland, unter Ueberwachung der Gesundheitskommission, allerlei Mischungen zur Brotherstellung ausprobiert worden. Da sich im Lande ein ziemlicher Vorrat von Leinsamenkuchen befindet, so hat man auch diesen zur Mitbenutzung herangezogen. Es wurde Brot gebacken zusammengesetzt aus 40 % Weizenmehl, 40 % Roggenmehl, 10 % Erbsenmehl, 5 % Leinsamenkucheneiweiss und 5 % Kleie und es sind damit während fünf Tagen 400 Personen einschliesslich kleine Kinder, alte Leute und selbst solche mit anerkannt schwachem Magen ernährt worden. Nur bei vier Personen sollen sich Beschwerden geltend gemacht haben und man erachtet derart das Resultat als befriedigend.

Unterernährung. Der Direktor des Amsterdamer Statistischen Bureaus legt dar, dass während die Bevölkerungszunahme Amsterdams von 1913—1917 8 % betrug, die Sterblichkeitsziffer für Kinder von 5—13 Jahren um 16 %, für Kinder von 14—19 Jahren um 57 % gestiegen ist. Nämlich: 1913: 235 Todesfälle im Alter von 5—13, davon an Schwindsucht 32; 1917: 273 Todesfälle im Alter von 5—13, davon an Schwindsucht 63; 1913: 198 Todesfälle im Alter von 14—19, davon an Schwindsucht 87; 1917: 267 Todesfälle im Alter 14—19, davon an Schwindsucht 137.

Die sozialistische Zeitung «Het Volk» bemerkt dazu, dass, da die Bekämpfung der Schwindsucht bekanntlich von Licht, Luft und genügender Ernährung abhängt, seien die vorstehenden Resultate, da Licht und Luft sich seit dem Kriege nicht verändert haben, lediglich auf Unterernährung zurückzuführen.

Diamanten. Die Diamanten-Arbeiter-Vereinigung wünscht, dass die Regierung Untersuchungen darüber anstelle, inwieweit die Gerichte von Diamantenfunden in holländisch Indien (speziell in Borneo) sich bewahrheiten. Es wäre für die holländischen Schleifereien sehr wertvoll, eigenes Material zu erhalten, um derart weniger von den englischen rohen Steinen abhängig zu sein.

Grossbritannien, welches früher die Diamanten aus seinen Kolonien zu 99 % in Holland, Belgien und Deutschland schleifen liess, habe nun, unter Leitung eingewanderter fachkundiger Belgier, in mehreren englischen Städten Schleifereien eingerichtet, in welchen besonders invalide Soldaten angelehrt werden sollen. Man hoffe, in wenigen Jahren einige tausend gelernte Arbeiter nachzuziehen und damit den Grund zu einer englischen Diamanten-Industrie zu legen. Für Interessenten liegt eine diesbezügliche Drucksache beim Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, zur Einsicht auf.

Fischerei. Durch die treibenden Minen wird der früher blühende holländische Küstenfischfang arg beeinträchtigt; das Ausfahren der Boote ist mit grosser Gefahr verbunden und die Fischpreise werden für die Bevölkerung fast unerschwinglich. Im Monat April wurden 42 Minen an die holländischen Küsten getrieben. Seit Kriegsausbruch sind hier im ganzen 4476 treibende Minen angespült worden.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Société des forces motrices de la Borgne

Messieurs les actionnaires de la Société des forces motrices de la Borgne sont convoqués en

assemblée générale

pour jeudi, le 13 juin prochain, à 10 heures du matin, au siège social, à Chippis, avec l'ordre du jour suivant.

Rapport du conseil d'administration et du contrôleur des comptes sur la gestion de 1917.

Nominations statutaires. 1524 (23721 L)

Les rapports du conseil d'administration et du contrôleur des comptes ainsi que les comptes et le bilan sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées au siège social à Chippis contre présentation des actions avant le 10 juin prochain.

Chippis, le 31 mai 1918.

Le conseil d'administration.

Compagnie des Forges et Aciéries électriques Paul Girod à Ugine

Les actions de la « Société anonyme électrometallurgique, procédés Paul Girod », ainsi que les certificats provisoires délivrés aux porteurs de parts de fondateur, peuvent être échangés dès ce jour contre les titres définitifs:

à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie,
à Genève: chez MM. Moynier & Cie.

NB. Les titres présentés pour l'échange doivent être accompagnés d'un bordereau numérique. (1625 N) -1444

Neuchâtel, 25 mai 1918.

S. A. Electrometallurgique, procédés P. Girod en liquidation,

Deux liquidateurs:

James de Dardel. Jean de Chambrier.

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co.

Cham & Vevey

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Dienstag, den 18. Juni 1918, nachmittags 3½ Uhr, zur

ausserordentlichen Generalversammlung

ins Neudorf in Cham eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Erhöhung des Aktienkapitals. 1521 (2716 Lz)
2. Aenderung der Statuten.

Eintrittskarten sind bis 12. Juni bei den Bureaux in Cham und Vevey zu beziehen gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge ausgefertigten Aktienverzeichnisses.

Behufs Ausübung einer wirksamen Kontrolle ist es nicht statthaft, nach dem 12. Juni Eintrittskarten auszugeben.

Cham und Vevey, den 29. Mai 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. L. Roussy.

Gesellschaft für den Bau von Eisenbahnen in der Türkei, Glarus

Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Mai 1918 deren **Auflösung und Liquidation** beschlossen. Gemäss der Bestimmung des Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes werden hierdurch alle Gläubiger unserer Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (2359 Z) 1489

Glarus, den 28. Mai 1918.

Die bestellen Liquidatoren:

Dr. Jul. Frey. W. C. Escher. Dr. H. Escher.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898 — 4 % Anleihen von 1900 und 1901 — 5 % Anleihen von 1915

A. Verzinsung der Obligationen

Die am 30. November 1918 fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an mit Fr. 17.50, Fr. 20 und Fr. 25 für die Obligationen zu Fr. 1000, mit Fr. 8.75, Fr. 10 und Fr. 12.50 für die Obligationen zu Fr. 500 bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Union de Banques Suisses, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Lucerne: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Menzburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrige Plätze: Bei allen Zweigstellen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas. (2305 Z) 1460!

B. Rückzahlung von Obligationen.

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889.

Bei der 29. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1918 ausgelost worden:

Serie Nr.	8 Obligationen Nr.	701—800 zu Fr. 1000
"	17	1601—1700 " " 1000
"	31	3001—3100 " " 1000
"	39	3801—3900 " " 1000
"	65	6701—6800 " " 1000
"	163	16201—16300 " " 1000
"	186	18501—18600 " " 1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

Bei der 24. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1918 ausgelost worden:

Serie Nr.	265 Obligationen Nr.	26401—26500 zu Fr. 1000
"	318	31701—31800 " " 500
"	323	32201—32300 " " 500
"	347	34601—34700 " " 500
"	374	37301—37400 " " 500
"	419	41801—41900 " " 500
"	478	47701—47800 " " 500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den per 30. November 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917 ausgelosten Obligationen sind noch folgende Nummern ausstehend:

Vom Jahre 1913: Nr. 535 zu Fr. 1000.

Vom Jahre 1914: Nr. 10157/58, 13784, 21201/2, 21293-96, 25416/18, 25428/29 zu Fr. 1000,

Nr. 30659, 30683/84, 36632, 49368 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1915: Nr. 232-33, 3697/3700, 16339, 16397, 16399/400, 24136, 24139-42 zu Fr. 1000.

Nr. 32618, 32689, 38772/75, 38780, 48832/33, 49198/200 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1916: Nr. 2930, 4930/31, 4933, 9097, 18852/53, 19805/6, 22612/13, 22641/43, 22646, 22656, 22689/90, 29507/8, 29510, 29514, 29537/39, 29561 zu Fr. 1000.

Nr. 31124, 31145, 31167, 31170, 31179/81, 31183, 31194, 31196, 37981/82, 37995/96, 37999/38000, 39217/21, 39244/45, 39274/77, 39284/90, 39297, 49068/72 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1917: Nr. 17621/22, 17662/65, 24812, 24848-51, 24870/72, 24888, 27704, 27706, 27726, 27736, 27760, 27762/4, 27795/99, 27800 zu Fr. 1000.

Nr. 32106/7, 32117, 32120, 32124, 32139/43, 32164/65, 32167/69, 32178/83, 32187, 32190, 32198/99, 33904/5, 33908/9, 33927, 33934/6, 33939/42, 33950/52, 33963, 33966/68, 33974/76, 33979/80, 33986/92, 33997/8, 45501/6, 45559/64, 45575/84, 45590/91, 45599/600, 46601/18, 46620, 46631/33, 46636/50, 46663/65, 46672/74, 46679/700, 47307, 47348/58 zu Fr. 500.

Von den per 31. Dezember 1916 zur Rückzahlung gelangten Anleihen vom Jahre 1906 sind noch ausstehend:

Nr. 117201, 117722/23, 118447/48, 118792/94, 118878/79, 118905, 118930/33, 118955, 119382, 119847/56, 120288, 120576/600, 120843/49, 120853/54, 120874, 120983/87, 121042, 121060 zu Fr. 1000.

Nr. 122164, 122212/17, 122471/80, 122540, 122711, 123058/61, 123075/79, 123081, 123260/65, 123272/75, 123584/88, 123611, 123842/49, 124329, 124559/64, 124599, 124699/700, 125022, 125192, 125294/95, 125303/7, 125324/26, 125333, 125434/35, 125486/88, 125896, 127100, 127248/51, 127315, 127315/23, 127749/62, 127837/38, 127902, 128519/20, 128523, 128660/61, 129230/32, 129254/88, 129330/31, 129776/87, 130349, 130892, 131006, 131916/17, 131919, 131922 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den 1. November 1918 sind ausgelost worden:

I. Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

17 Obligationen Nr. 104, 204, 252, 478, 508, 605, 625, 644, 741, 842, 891, 944, 980, 986, 1008, 1009, 1168 zu Fr. 1000.

II. Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen Nr. 1369 und 1398 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Zahlstellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt,

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 28. Mai 1918.

Der Vorstand des Finanzwesens.

GÜRBETHAL-BAHN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 18. Juni 1918, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917. 1507
2. Wahlen:
 - a) von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, infolge Ablaufes der Amtsdauer;
 - b) der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht nebst Jahresrechnungen, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 10. Juni hinweg auf dem Bureau der Direktion, Neuengasse 39 (Eingang von Wert-Passage), in Bern, bezogen werden.

Bern, den 29. Mai 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Marcuard.

Berner-Oberland-Bahnen

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 19. Juni 1918, vormittags 10 Uhr
im Kasino in Bern (Eingang Herrngasse)

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1917, auf Bericht der Revisoren hin. Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat. (4402 Y) 1522.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 10. Juni hinweg bezogen werden bei: Betriebsdirektion in Interlaken, Eidg. Bank in Bern, Zürich und deren Filialen, Armand von Ernst & Co. in Bern, Marcuard & Co. in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, Berner Handelsbank in Bern, Basler Handelsbank in Basel, Passavant & Co. in Basel, Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten vom 10. Juni an den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben.

Bern, den 30. Mai 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: J. U. Burkhart-Gruener.

4 1/2 % Hypothekendarlehen vom Jahre 1908 der Kollektivgesellschaft Spillmann & Sickert, Grand Hotel du Lac LUZERN

Die Inhaber der Partial-Obligationen des 4 1/2 % Anleihe I. Hypothek von ursprünglich Fr. 800,000. — vom 10. Juli 1908 ab Hauptgebäude des Hotel du Lac in Luzern werden hiermit — unter Hinweis auf die Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 — zu einer

Versammlung

auf Mittwoch, den 12. Juni 1918, vormittags 10 1/2 Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern, eingeladen zur Behandlung der nachbenannten Geschäfte:

1. Eröffnung der Bilanz und Entgegennahme des Sachwalterberichtes.
2. Eventuell Bestellung einer Vertretung für die Gläubigerschaft.
3. Beschlussfassung über das von der Schuldnerschaft nach Massgabe der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 eingereichte Pfandstundungsgesuch betreffend:
 - a) Die Stundung der Kapitalbeträge bis Ende Dezember 1922.
 - b) Die Stundung der rückständigen und zwei fernern Jahreszinsen auf 15 Jahre.

Es ist eine möglichst vollzählige Vertretung der Gläubiger notwendig. Die Gläubiger und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung auszuweisen. 1531.

Luzern, den 30. Mai 1918.

Namens der Schuldnerschaft,

Der Sachwalter: Otto Kurzmeier.

Birstaler Portland-Cement-Fabrik b. Liesberg

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. Juni 1918, vormittags 11 Uhr
in unserm Verwaltungsgebäude in Basel, Rheinfelderstrasse 25

TAGESORDNUNG:

Beschlussfassung über Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.
Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis 8. Juni 1918 gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Nummernangabe auf unserem Bureau in Basel bezogen werden. 1532

Basel, den 1. Juni 1918.

Die Geschäftsführung.

PROSPECTUS

VILLE DE LAUSANNE

Emprunt 5% de fr. 12,000,000 de 1918

Le Conseil communal de la Ville de Lausanne, dans sa séance du 28 mai 1918, a décidé de contracter un emprunt de fr. 12,000,000 5 % destiné à couvrir les dépenses occasionnées par l'extension de ses installations électriques, à l'amenée de nouvelles forces motrices de St-Maurice, à l'achat de divers immeubles et pour des dépenses futures.

Cet emprunt a reçu l'approbation du Conseil d'Etat du canton de Vaud en date du 29 mai 1918.

L'emprunt sera divisé en 12,000 obligations de fr. 500 et 6000 obligations de fr. 1000 au porteur, productives d'un intérêt au taux du 5 % l'an, munies de coupons semestriels aux échéances des 1^{er} janvier et 1^{er} juillet de chaque année; le premier coupon sera payable le 1^{er} janvier 1919.

Le remboursement de l'emprunt s'effectuera le 1^{er} juillet 1938.

La Ville de Lausanne se réserve toutefois la faculté de dénoncer au remboursement tout ou partie de l'emprunt, à partir du 1^{er} janvier 1928; et cela chaque fois pour une échéance de coupons, moyennant un préavis de 3 mois, de sorte qu'aucun remboursement anticipé ne pourra avoir lieu avant le 1^{er} juillet 1928. En cas de remboursement partiel, les obligations à amortir seront désignées par tirage au sort.

Les coupons échus et les obligations appelées au remboursement seront payables sans frais, ni retenue d'impôt d'aucune sorte pour les porteurs aux domiciles suivants:

à la Caisse communale, à Lausanne;
à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne et dans ses agences;
aux caisses de toutes les Banques faisant partie de l'Union des Banques cantonales suisses;
aux caisses de toutes les Banques faisant partie du Cartel de Banques suisses.

Les formalités seront remplies pour l'admission des titres de cet emprunt aux bourses de Lausanne, Bâle, Berne, Genève et Zurich.

Toutes les publications relatives au service de l'emprunt seront faites par la Ville de Lausanne dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, ainsi que dans un journal de Bâle, Berne, Genève et Zurich.

A fin 1917, les avances consenties aux Services industriels pour construction et extension s'élevaient à fr. 29,500,000 sur lesquelles il a été amorti fr. 3,500,000. En outre, il a été amorti directement par le compte d'exploitation fr. 2,171,000 sur les compteurs d'eau, de gaz et d'électricité, et constitué des réserves pour une somme de fr. 3,558,300.

Les sommes versées à la Caisse communale comme bénéfice après paiement des intérêts ont été les suivantes:

1910	fr. 629,800	1916	fr. 712,900
1913	fr. 705,700	1917	fr. 579,500

La rentabilité des sommes concernant l'extension de ces services est assurée par le développement de la vente de l'énergie électrique.

Les différents éléments de la fortune mobilière et immobilière imposable de la Ville de Lausanne pour 1917 se comparent comme suit:

	Fortune mobilière	Ressources imposées
1910	fr. 215,150,500	fr. 15,904,500
1913	» 244,491,000	» 21,714,900
1916	» 230,434,000	» 18,002,800
1917	» 236,401,900	» 23,183,200

Domiciles de souscription:

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Banque Cantonale Vaudoise.
Société de Banque Suisse.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altendorf: Urner Kantonalbank.
Alistätten: Banque Cantonale de St-Gall.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Banque Cantonale de Thurgovie.
Arlshelm: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Arosa: Banque Cantonale des Grisons.
Banque Rhétique.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Crédit Argovien.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Société de Banque Suisse et ses bureaux de quartier.

Bâle: Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Crédit Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Populaire Suisse.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Basellandschaftliche Hypothekbank.
Handwerkerbank Bâle.
Les Fils Dreyfus & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Berne: Banque Cantonale de Berne.

Berne: Banque Populaire Suisse.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Eugène de Buren & Cie.
Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Marquard & Cie.
Wytenbach & Cie.
Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Pallard, Augsburg & Cie.
Blasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Blonne: Banque Cantonale de Berne.
Société de Banque Suisse.
Caisse de Prévoyance.
Binnligen: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.
Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.
Freiämter Bank.

Brigue: Banque Coopérative Suisse.
Banque de Brigue.
Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.
Bülach: Banque Cantonale de Zurich.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire de la Gruyère.
Cornier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Chaux-de-Fonds: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque Fédérale, S. A.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chasso: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Société di Banca Svizzera.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Cinrens: Banque William Cuenod & Cie., S. A.
Colre: Banque Cantonale des Grisons et ses agences.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Immeubles:

	Taxe cadastrale	Taxe vénales
1910	fr. 269,835,500	fr. 344,925,800
1913	» 344,493,500	» 431,462,200
1916	» 385,620,200	» 462,794,300
1917	» 386,343,000	» 449,459,200

Lausanne, le 30 mai 1918.

Au nom de la Ville de Lausanne:

Le Directeur des Finances, ROSSET.

Sur le total de fr. 12,000,000 du présent emprunt, la Ville de Lausanne se réserve une somme de fr. 1,000,000 pour ses divers fonds.

Le solde, soit fr. 11,000,000 a été pris ferme par les Banques soussignées qui l'offrent en souscription publique

du 3 au 10 juin 1918

aux conditions suivantes:

Le prix d'émission est fixé à 98.50 % sous déduction des intérêts à 5 % l'an dès la date de la libération jusqu'au 1^{er} juillet 1918, date de jouissance des titres, et plus intérêt au 5 % si la libération a lieu après cette date.

La répartition aura lieu aussitôt après la clôture de la souscription. Si le montant des demandes dépasse le chiffre des titres offerts, les souscriptions seront soumises à réduction.

La libération des titres attribués s'effectuera du 14 juin au 31 juillet 1918; il sera remis aux souscripteurs sur leur demande un bon de livraison, qui sera échangé dans les 30 jours contre les titres définitifs.

Lausanne, Bâle, Berne, Genève, Neuchâtel, St-Gall, Sarnen, Schaffhouse et Zurich, le 30 mai 1918.

(32175 L) -1500

Banque Cantonale Vaudoise

Au nom de l'Union des Banques Cantonales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle Banque Cantonale de Zurich
Banque Cantonale de St-Gall Banque Cantonale Neuchâteloise
Banque Cantonale Vaudoise Banque Cantonale de Schaffhouse
Banque Cantonale d'Obwald

Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne Union Financière de Genève
Crédit Suisse Société de Banque Suisse
Banque Fédérale S. A. Banque Commerciale de Bâle
Société Anonyme Leu & C^o Union de Banques Suisses
Banque Populaire Suisse

Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit.
Davos: Banque Cantonale des Grisons. Banque Rhétique. Banque des Grisons.
Dögersheim: Banque Cantonale de St-Gall.
Delémont: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse. Banque du Jura.
Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit.
Estavayer: Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Cantonale Fribourgeoise.
Flawil: Union de Banques Suisses.
Flenri: Banque Cantonale Neuchâteloise. Weibel & Cie et son agence de Couvet.
Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit Suisse. Crédit Foncier Suisse.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg et ses agences. Banque Cantonale Fribourgeoise et ses agences. Banque Populaire Suisse. Weck, Aeby & Cie.
Gais: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Genève: Union Financière de Genève. Société Suisse. Banque Commerciale de Bâle, agence de Genève. Banque Fédérale, S. A. Banque Populaire Suisse. Banque de Dépôts et de Crédit. Banque de Genève. Banque Populaire Genevoise. Comptoir d'Escompte de Genève. Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Bank. F. Barrelet & Cie. Bonna & Cie. Bordier & Cie. H. Boveyron & Cie. Chauvet, Haim & Cie. Chenevière & Cie. Chevalier & Fermaud. Darier & Cie. A. de l'Harpe & Cie. Ferrier, Lullin & Cie. Hentsch & Cie. Hentsch, Forget & Cie. Lenoir, Poulin & Cie. Lombard, Odier & Cie. Paecard & Cie. G. Pictet & Cie. Tagand & Pivot.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris. Crédit Suisse. J. Leuzinger-Fischer.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Granges: Banque Cantonale de Soleure.
Heiden: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E. Société de Banque Suisse.
Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.
Hoehdorf: Banque Cantonale Lucernoise. Banque Populaire de Hochdorf.
Horgen: Banque Cantonale de Zurich. Crédit Suisse.
Interlaken: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire d'Interlaken.
Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit Suisse.
Langenthal: Banque Cantonale de Berne. Banque de Langenthal.
Langnau: Banque de Langnau.
Laufen: Banque Cantonale de Berne.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise. Société de Banque Suisse. Banque Fédérale, S. A.

Lausanne: Banque Populaire Suisse. Banque de Lausanne. Union de Banques Suisses. Crédit Foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts. Union Vaudoise du Crédit et ses agences. Bory, de Cérenville & Cie. Brandenburg & Cie. Ch. Bugnion & Cie. Charrière & Roguin. de Meuron & Sandoz. Dubois frères et leur agence à Ouchy. Galland & Cie. G. Landis. Monneron & Guye. Morel, Chavannes & Cie. A. Regamey & Cie. Ch. Schmidhauser & Cie.
Lenzburg: Banque Hypothécaire de Lenzbourg.
Leysin: Berthoud & Cie.
Lichtensteig: Union de Banques Suisses.
Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank et ses succursales. Basellandschaftliche Hypothekbank.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera-Americana et ses succursales. Banca Popolare di Lugano. Banca della Svizzera Italiana.
Loel: Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle. DuBois & L'Hardy.
Lucerne: Banque Cantonale Lucernoise. Crédit Suisse. Société de Crédit à Lucerne. Banque Populaire de Lucerne. Banque Populaire de Hochdorf, succursale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Carl Sautier & Cie. J. Spieler & Cie.
Lugano: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Crédit Suisse. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Banca Svizzera-Americana.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Malleray: Banque Cantonale de Berne.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Martigny: Banque Coopérative Suisse.
Mellen: Banque Cantonale de Zurich. Leihkasse Meilen-Herrliberg.
Meiringen: Banque Cantonale de Berne.
Mels: Banque Cantonale de St-Gall.
Mondrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca Svizzera-Americana. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano.
Menziken: Banque Populaire de la Broye.
Mézières: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire Suisse. Banque de Montreux. Banque William Cuenod & Cie, S. A. Banque Dubois frères.
Morges: Banque Cantonale Vaudoise. Société de Banque Suisse. Union Vaudoise du Crédit. Banque G. Fleury S. A. Monay, Cart & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.
Moutier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise. Berthoud & Cie. Bonhôte & Cie. Bovet & Wacker. Du Pasquier, Montmolin & Cie. Perrot & Cie. Pury & Cie.
Neuveville: Banque Cantonale de Berne.

Noirmont: Banque Cantonale de Berne.
Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. Société de Banque Suisse. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.
Oerlikon: Banque Cantonale de Zurich. Crédit Suisse.
Oiten: Banque Cantonale de Soleure. Banque Commerciale de Soleure. Banque Coopérative Suisse. Caisse d'Epargne Olten.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit.
Payerne: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle.
Porrentruy: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.
Rapperswil: Banque Cantonale de St-Gall. Union de Banques Suisses.
Reinach: Banque Populaire de Reinach.
Renens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheineck: Carl Specker & Cie.
Rheinfelden: Banque Cantonale d'Argovie. Banque Hypothécaire d'Argovie.
Richterswil: Société anonyme Leu & Cie. Caisse de Dépôts.
Rolle: Banque Cantonale Vaudoise. Société de Banque Suisse. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.
Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit Suisse.
Rorschach: Banque Cantonale de St-Gall. Société de Banque Suisse. Union de Banques Suisses. Banque Coopérative Suisse.
Rüti: Banque Cantonale de Zurich. Union de Banques Suisses.
Saignelégier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.
Samaden: Banque Cantonale des Grisons. J. Töndury & Cie, Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank. Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse. Oechslin frères.
Schiffelheim: Banque Cantonale Lucernoise. Schwyz: Kantonalbank Schwyz. Banque de Schwyz.
Sentier: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Mutuel de la Vallée.
Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.
Sissach: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Soleure: Banque Cantonale de Soleure et ses succursales. Banque Commerciale de Soleure. Banque Populaire Soleuroise. Solothurnische Leihkasse. Henzi & Kully.
Stäfa: Société anonyme Leu & Cie, succursale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.
St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall. Crédit Suisse. Société de Banque Suisse. Banque Fédérale, S. A. Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt de St. Fiden. Banque Populaire Suisse. Banque Hypothécaire de St-Gall. Banque Coopérative Suisse. Banque de St-Gall. Creditanstalt St. Gallen. Union Suisse des Caisses Raiffeisen. Wegelin & Cie.
Steckborn: Banque Cantonale de Thurgovie.
St-Imier: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.

St. Moritz: Banque Cantonale des Grisons. Banque des Grisons. Banque Rhétique. St. Moritzer Bank, S. A. J. Töndury & Cie, Engadinerbank.
Sursee: Banque Cantonale Lucernoise.
Tenfen: Banque Cantonale d'Appenzel Rh.-E.
Thalwil: Banque Cantonale de Zurich.
Thonon: Banque Cantonale de Berne. Caisse d'Epargne et de Prêts à Thonon et succursale à Spiez et Gstaad.
Tramelan: Banque Cantonale de Berne. Banque Populaire Suisse.
Uster: Banque Cantonale de Zurich. Banque Populaire Suisse.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebesitz und Gaster.
Valorbe: Banque Cantonale Vaudoise. Société de Banque Suisse. Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Fédérale, S. A. Banque William Cuenod & Cie, S. A. Crédit du Léman et ses agences. Union Vaudoise du Crédit. Couvreur & Cie. Cuenod, de Gautard & Cie. de Palézieux & Cie.
Wädenswil: Banque Wädenswil.
Wald: Banque Cantonale de Zurich.
Waldenburg: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.
Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie. Crédit Suisse.
Wetzikon: Banque Populaire Suisse.
Wil: Banque Cantonale de St-Gall. Union de Banques Suisses.
Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.
Winterthur: Banque Cantonale de Zurich. Union de Banques Suisses. Banque Populaire Suisse. Banque Hypothécaire.
Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.
Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters, succursale à Malters.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. A. Piguet & Cie. Union Vaudoise du Crédit.
Zofingue: Banque Cantonale d'Argovie. Banque de Zofingue.
Zoug: Banque Cantonale Zougoise. Banque de Zoug.
Zurich: Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences. Crédit Suisse et ses caisses de dépôts. Banque Fédérale, S. A. Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier. Société de Banque Suisse et bureau de quartier. Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt Römerhof. Banque Commerciale de Bâle, bureau de change. Banque Populaire Suisse et son comptoir au Helvetiaplatz. Banque Commerciale et Industrielle. Banque Coopérative Suisse. Banque de Dépôts de Zurich. Caisse de Prêts Enge. Comptoir d'Escompte de Mulhouse. Crédit Foncier Suisse. Gewerbebank Zürich. Inkasso- & Effektenbank. Schweizerische Vereinsbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dätwyler & Cie. Escher, Freisz & Cie. A. Hofmann & Cie, S. A. Orelli im Thalhof. Rahn & Bodmer. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. Vogel & Cie.
Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts.

HAUSMANN A.-G.

Schweizer. Medizinal- und Sanitäts-Geschäft
St. Gallen

Die tit. Aktionäre werden hiermit gemäss § 12 der Statuten zu der **Donnerstag, den 27. Juni 1918, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Hecht, in St. Gallen, stattfindenden** (2403:G) 1506

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgenden Geschäftszur Verhandlung kommen werden:

1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1917.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, gemäss § 19 der Statuten.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für 1918, gemäss §§ 30 und 15b der Statuten.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht können vom 20.—27. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft, Kugelgasse 4, in Gallen, eingesehen werden; an der gleichen Stelle können bis am 27. Juni, vormittags 10 Uhr, die Stimmkarten (§ 14 der Statuten) bezogen werden.

St. Gallen, im Juni 1918.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident und Delegierte: C. Fr. Hausmann.

A.-G. C. Bernasconi, Kunststeinfabrik & Terrazzowerk, Bern

Ausserordentliche Generalversammlung
 Samstag, den 8. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr, im „Hallergarten“
 Gesellschaftsstrasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Definitive Genehmigung der durch die Generalversammlung vom 18. Mai 1918 verberatene abgeänderten Statuten.
2. Ausgabe der neuen Aktien. -1529

Die Tit. Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. Eintrittskarten können gegen Deponierung der Aktien bei der **Gewerbekasse in Bern** daselbst erhoben werden.

Bern, den 31. Mai 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: C. Sassella.

VENTE DE TERRAIN INDUSTRIEL

Le **jeudi 27 juin 1918**, en l'étude de notaires soussignés, à NYON, dès 4 heures du soir, les **Chemins de fer fédéraux** exposeront en vente aux enchères publiques un lot de terrain d'un seul-mas près de la gare de Gland, ayant **24000 m²** environ. Par sa situation avantageuse et exceptionnelle, ce terrain peut recevoir toutes destinations industrielles, entrepôts ou usines. Pour visiter le terrain, s'adresser au chef de gare de Gland, et pour les conditions à l'étude des notaires **Dupraz & Perrier, à Nyon.** (23690 L) 1509

Verschiffungen nach Skandinavien

durch ihre eigene Niederlassung in Bordeaux

empfehlen

A. Natural, Le Coultre & Co A.-G.

(3189Q) 1512



Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000 - Reserven Fr. 2,500,000

Bis auf weiteres geben wir aus:

4³/₄% Obligationen, 3—4 Jahre fest
5% Obligationen, 5—6 Jahre fest

nachher halbjährlich kündbar.

Zinsvergütung auf: (5566 Z) 3057

Spareinlagen 4¹/₄%
Einlageheften 4%

Die Direktion.

Aufforderung

Der Stammanteil Nr. 77652 à Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank, dat. 28. Juni 1912, mit Talon und Coupons pro 1916 u. ff., auf den Namen von Frauen Anna Lienhart, früher in Bäretswil, jetzt in Jakobsthal-Frauenfeld, lautend, ist als vermisst angezeigt worden. Der jetzige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, denselben innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Schweiz. Volksbank, Kreisbank Wetzikon, abzugeben, oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz desselben auszuweisen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde.

Wetzikon, den 28. Mai 1918. 1502.

Schweizerische Volksbank,
Die Direktion.

Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft Nr. 45581 der Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau in Langnau von Kapital Fr. 984.85 per 1. Januar 1918, lautend zugunsten des Friedrich Neuenschwander, Jakobs, zu Bubenel, Gde. Signau, ist verloren gegangen.

Der unterzeichnete Gläubiger wird dieses Sparheft gemäss Art. 90 O.-R. entkräftigen und über den Gegenwert verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Sparheftes solches nicht binnen drei Monaten bei der Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau in Langnau vorlegt und sein besseres Recht nachweist. 1518.

Signau, den 30. Mai 1918.

Fr. Neuenschwander.

Industrie-Liegenschaft

7380 m² mit bestehendem Geleiseanschluss im Industriequartier AARAU wird Samstag, den 8. Juni, nachm. 2 Uhr, im Restaurant „Gais“ in Aarau öffentlich versteigert.

Nähere Auskunft erteilt das Notariatsbureau Stirnemann und Sandmeier in Aarau. (Zag A 463) 1406!

Gesucht

nach franz. Kolonie tüchtiger, routinierter

Kaufmann

französisch und englisch perfekt, der längere Zeit in den Kolonien in leitender Stellung war. Nur erstklassiger Bewerber, der sich damit eine Lebensstellung machen will, findet Berücksichtigung. 1480.

Offerten unt. Chiffre H 4325 Y an Publicitas A. G. Bern.

Commerçant suisse, très actif et sérieux, 12 ans de pratique à l'étranger et disposant de 40 à 60,000 fr.; désire

repandre commerce ou industrie

en Suisse romande. Aff. de guerre exclus. Offres détaillées sous chiffre H A H 1520 à Publicitas S. A., Bern.

LA NEUCHATELOISE

Société Suisse d'assurance des risques de transport

Le dividende de

fr. 16.50 par action

pour l'exercice 1917, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 29 mai 1918, sera payé contre remise du coupon N° 47:

à Neuchâtel: au siège social; à Zurich: dans les bureaux de la Direction; à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury & Cie; au Leode: à la Banque du Leode; à Lausanne: chez MM. Bory, de Céréville & Cie; à Genève: chez MM. Bonna & Cie; à Bâle: chez MM. Ehinger & Cie; Les Fils Dreyfus & Cie, Lüscher & Cie et à la Société de Banque Suisse; à St-Gall: à la Caisse de l'Helvétia, compagnie d'assurances générales.

Outre le sus-dit coupon, les titres capitaux devront être présentés aux mêmes lieux d'encaissement. Il sera apposé sur les titres une estampille constatant le versement actuel de 27¹/₂%, soit fr. 110, et la réduction de l'obligation à fr. 290 par action, suivant décision de la dite assemblée générale. (1671 N) 1507!

Zurich, le 29 mai 1918.

La Direction.

Emprunt Lomazzi & Cortellini, entrepreneurs à LAUSANNE

de fr. 150,000 du 28 novembre 1906. Les porteurs des délégations nos 29, 30, 31, 32 et 114 sont prévenus du remboursement de cet emprunt. Ils sont invités à encaisser à l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, contre remise des délégations acquittées, le capital de ces titres plus intérêt au 18 mai 1918, date à partir de laquelle l'intérêt a cessé de courir.

Lausanne, le 30 mai 1918.

La garante de la grosse:
Union Vaudoise du Crédit.

Le Directeur: P. PILET.

1523 (32207 L)

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A.-G., Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 13. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr
im Fabrikgebäude Münchwilen

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Rechnungsabnahme und Entlastungserteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle. 1533

Die Jahresrechnung auf 31. März 1918 sowie der Revisorenbericht liegen vom 4.—12. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft in Münchwilen zur Einsicht auf. Im gleichen Zeitraume können die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Münchwilen, den 31. Mai 1918.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Wild & Cie. in Liquidation, Zürich

Die Generalversammlung vom 21. Mai 1918 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Nach der Bilanz per 31. März 1918 hat die Gesellschaft keine Schulden. Gemäss Gesetzesvorschrift fordern wir diejenigen, die irgend welche Ansprüche an die Gesellschaft geltend machen wollen, auf, ihre Ansprüche anzumelden bis 30. Juni 1918. (3230 Z) 1410

Zürich, den 21. Mai 1918.

Der mit der Durchführung der Liquidation betraute Verwaltungsrat.